



# Einladung zur Buchvernissage

## Andreas Greber Im Schatten der Fotografie Analoge Reflexionen

Mit Texten von Konrad Tobler

Gestaltet von Barbara Ehrbar

1. Auflage, 2019

Text Deutsch und Englisch

Gebunden

88 Seiten, 25 farbige und 8 sw Abbildungen

20.5 x 33 cm

Verlag: Scheidegger & Spiess

ISBN 978-3-85881-633-7

Vorzugspreis: Fr. 45.–

Der Bildband vereinigt drei Langzeit-Essays, die der Fotograf Andreas Greber in den letzten zwanzig Jahren entwickelt hat. Der Untertitel „Analoge Reflexionen“ deutet an, dass es darum geht, im Zeitalter der digitalen Fotografie die Ästhetik und die Möglichkeiten der Fotografie erneut zu befragen. Zu sehen sind – so simpel das erscheint – Mauerfragmente, transparente Porträts und klassische Waldstücke. All das aber erscheint in einer irritierenden Rätselhaftigkeit. Denn: Wenn, was da ist, doch nicht da ist; wenn auftaucht, was eben verschwunden ist; wenn Bilder fast unsichtbar und doch ganz greifbar sind; wenn Bilder am der Grenze von Etwas und Nichts flottieren – kann das Fotografie sein, die doch, wie man gemeinhin sagt, wiedergibt, was ist? Die Bilder von Andreas Greber bewegen sich eben in diesem Feld des sichtbar Unfassbaren. Sie entziehen sich jeder Fixierung, wie das Spiel von Schatten und Licht. So geht es hier um den Kern der Fotografie: um das ›Schreiben‹ mit Licht.

Buchpräsentation mit Projektionen

24. August 2019, 17 Uhr

Kornhausforum Bern

Kornhausplatz 18

Begrüssung: Bernhard Giger, Leiter Kornhausforum

Konrad Tobler im Gespräch mit Andreas Greber

Apéro